Altschuldenmodell NRW

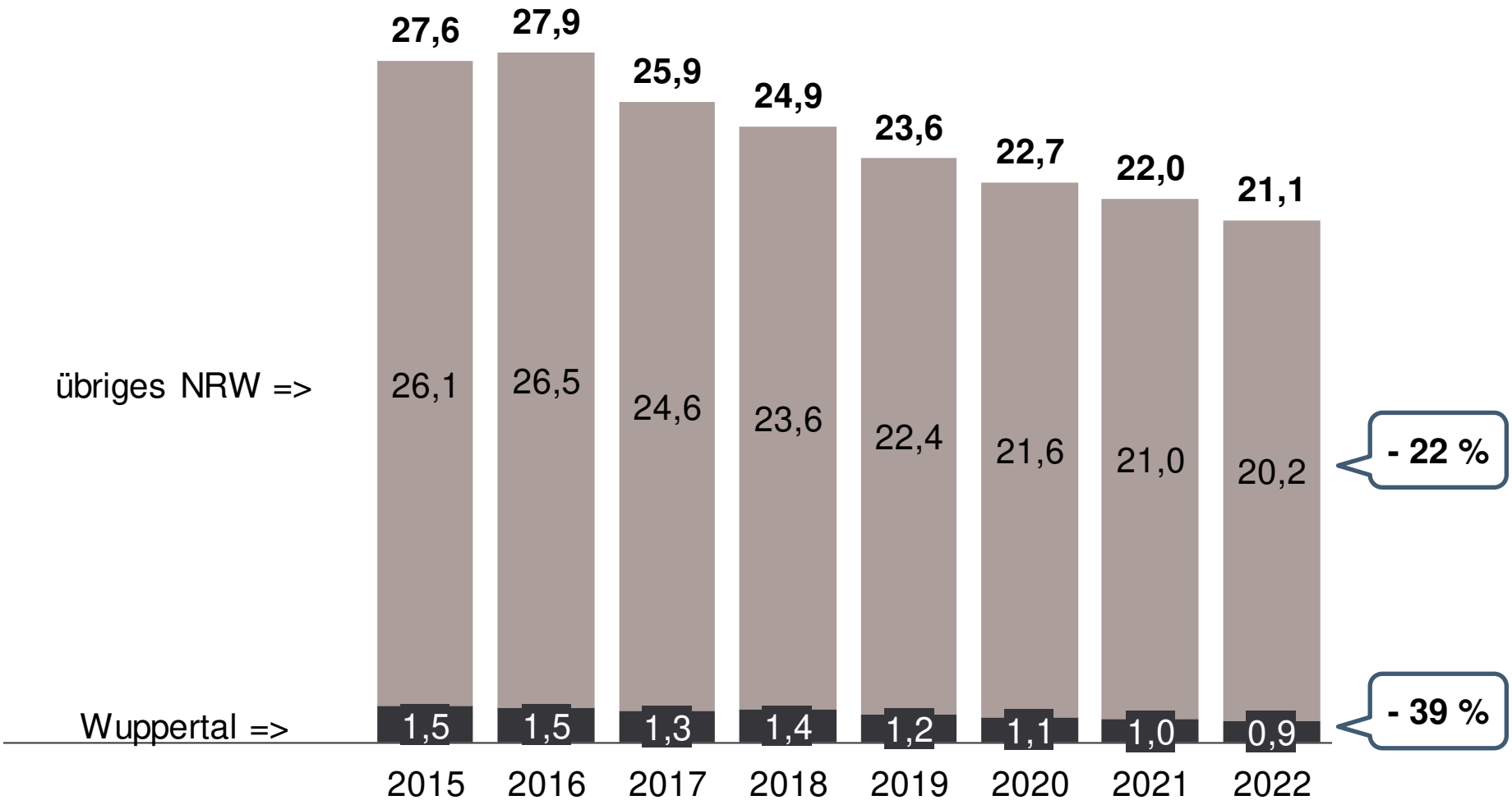
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW - 29.08.2023

Agenda

1. **Modell der NRW-Landesregierung für eine Altschuldenlösung**
   Was ist bekannt?
   Was ist nicht bekannt?
2. **Finanzierung der Altschuldenlösung**
3. **Kritik**
4. **Mögliche Auswirkungen für Wuppertal**

Kommunale Liquiditätskredite in NRW

[Mrd. Euro]



Grundzüge des Altschuldenmodells der Landesregierung NRW

1. Was ist bekannt?

(Pressemitteilungen der Landesregierung vom 19.06.2023 und vom 22.08.2023,
GFG-Eckpunkte der Landesregierung vom 21.06.2023)

- Altschulden = Liquiditätskredite > 100 Euro / Einwohner
- Grundlage = Schuldenstand 31.12.2022
- zum ~~01.07.2024~~ 01.01.2025 hälftige Übernahme in Landesschuld (rund 9,85 Mrd.; *nicht kommunalscharf!*)
- Entlastung etwa jeder zweiten Stadt/Gemeinde in NRW
- Besonders effektive Entlastung der Städte, die besonders unter der Schuldenlast leiden *(= sog. Spitzenlastausgleich)*
- Schuldendienst aus Vorwegabzug GFG von ~~2024: 230 Mio.~~ und 2025 ff: 460 Mio. p.a.
- Garantierter kommunaler Anteil an Grunderwerbsteuer von ~~230 Mio. in 2024 bzw.~~ 460 Mio. ab 2025 ff.

Grundzüge des Altschuldenmodells der Landesregierung NRW

2. Was ist nicht bekannt?

- Was bedeutet „Spitzenlast“ konkret?
- Welche Kredite gehen *konkret* in die Landesschuld über?
  Wie wirkt sich das auf verbleibendes Kreditportfolio aus?
- Mit welcher Laufzeit rechnet das Land?
- Müssen Kommunen verbleibende Altschulden „synchron“ aus eigener Kraft tilgen?
- Wie soll kommunale Neuverschuldung vermieden werden?

Finanzierung der Altschuldenlösung

Änderungen der Finanzausgleichsmasse nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)	2023	2024	2025 ff.
bisher:			
kommunaler Anteil an Grunderwerbssteuer (sog. „fakultativer Steuerverbund“)	544 Mio.	393 Mio.	???
künftig:			
garantierte Aufstockung des komm. Anteils an der Grunderwerbssteuer aus Landesmitteln auf…		~~230 Mio.~~	460 Mio.
d.h. Finanzierungsanteil des Landes		**~~0~~**	**???**
Vorwegabzug bei der Finanzausgleichsmasse		**~~-230 Mio.~~**	**-460 Mio.**
d.h. Finanzierungsanteil der „armen“ Kommunen		**~~230 Mio.~~**	**460 Mio.**

Wesentliche Kritik

Positiv:

- Einstieg in die Diskussion
- Entlastung von Spitzenlasten

Negativ:

- Finanzierung quasi ausschließlich aus kommunalen Mitteln
- Option einer Bundesbeteiligung wird konterkariert

Eckpunkte Bundesministeriums der Finanzen:

Bund beteiligt sich zu 50 % an den vom Land übernommenen Liquiditätskrediten, deren Zins- und Tilgungslast nachweislich vom Land getragen wird.

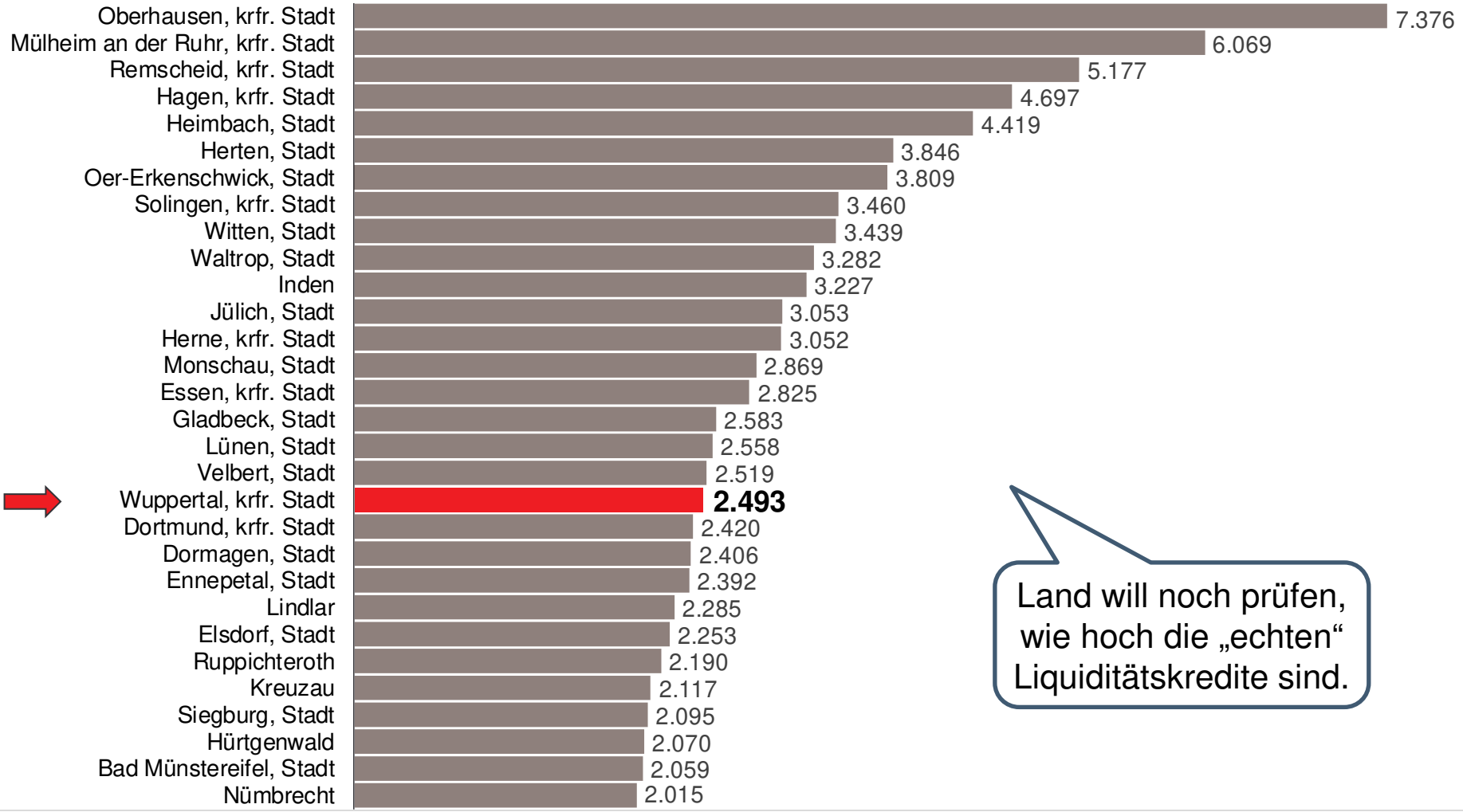
Mögliche Auswirkungen für Wuppertal

- Liquiditätskredite / EW per 31.12.2022
- Wieviel übernimmt das Land ?
- Mögliche Zinsersparnisse vs.
  strukturelle Verluste bei Schlüsselzuweisungen
  (2 mögliche Szenarien)

Kommunale Liquiditätskredite je Einwohner in NRW (TOP 30)

Stichtag: 31.12.2022

[Euro / EW]

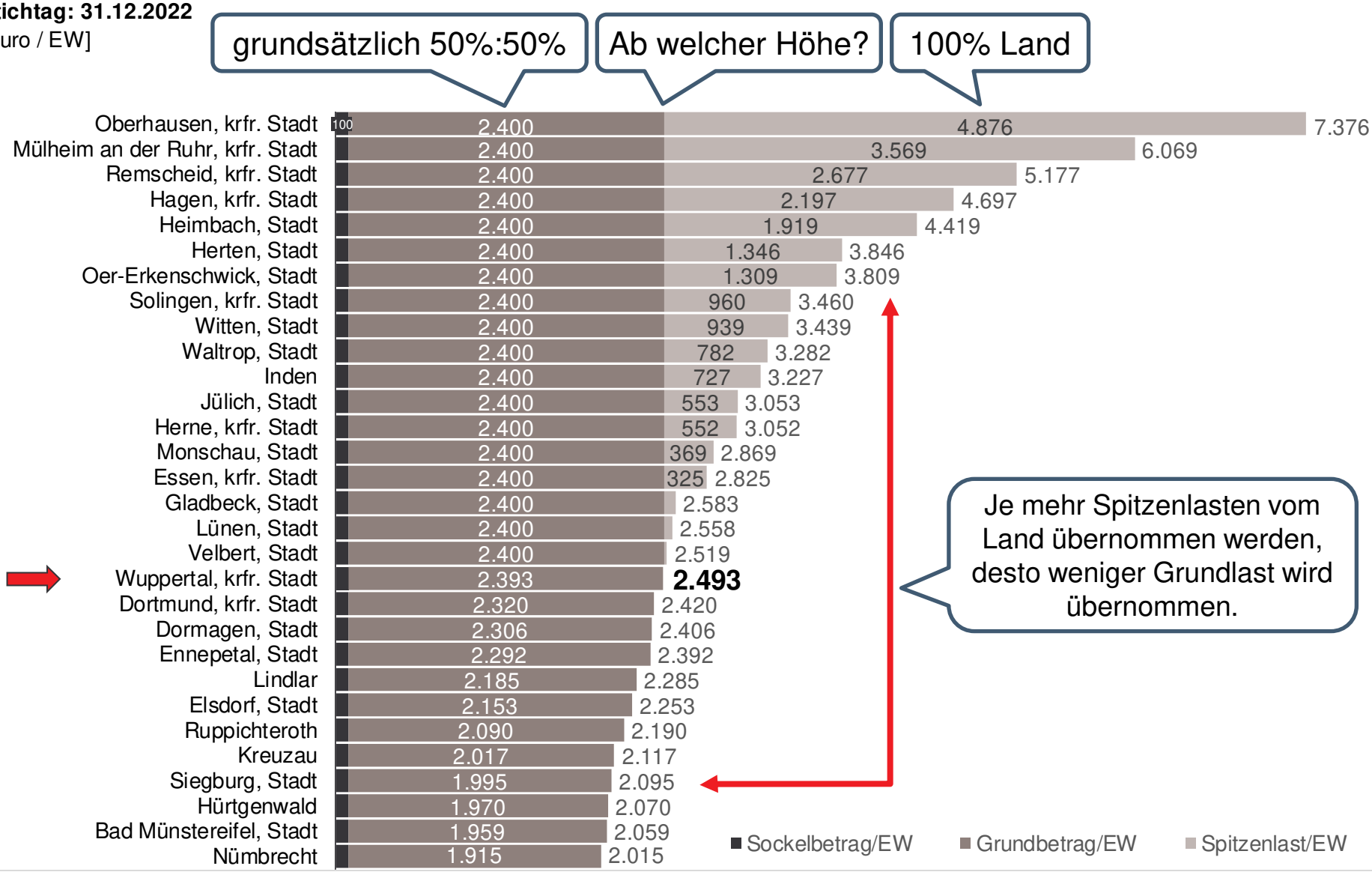


Land will noch prüfen, wie hoch die „echten“ Liquiditätskredite sind.

Kommunale Liquiditätskredite je Einwohner in NRW (TOP 30)

Stichtag: 31.12.2022

[Euro / EW]



Mögliche Zinsersparnis vs. Verlust Schlüsselzuweisungen p.a.

Beispiel: HH-Jahr 2025

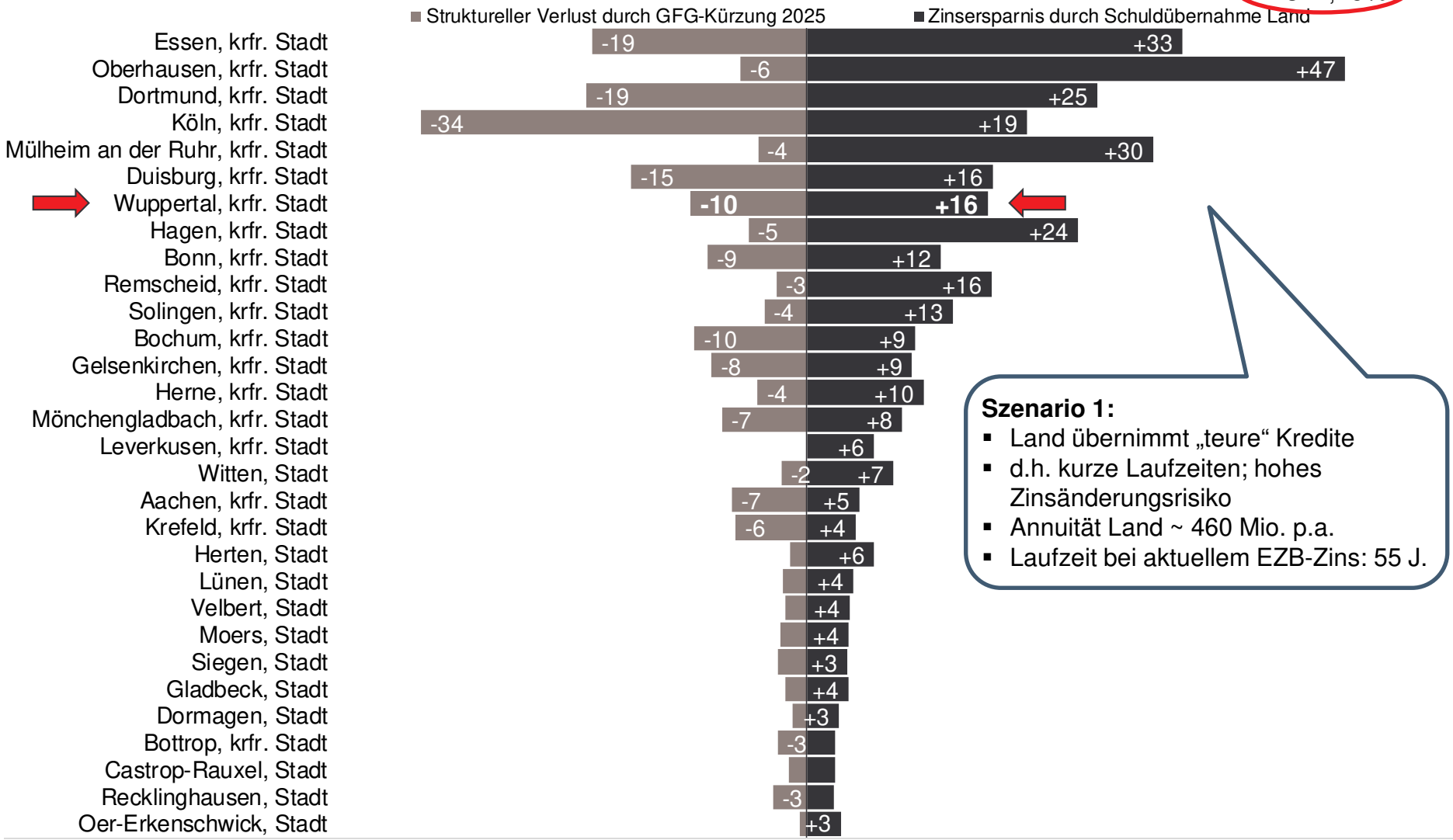
[Mio. Euro]

Sockelbetrag: 100 Euro/EW

Landesanteil am Grundbetrag: 50%

Landesanteil an Spitzenlasten ab 2.500 Euro/EW: 100%

Zins: 4,25%



Szenario 1:

- Land übernimmt „teure“ Kredite
- d.h. kurze Laufzeiten; hohes Zinsänderungsrisiko
- Annuität Land ~ 460 Mio. p.a.
- Laufzeit bei aktuellem EZB-Zins: 55 J.

Mögliche Zinsersparnis vs. Verlust Schlüsselzuweisungen p.a.

Beispiel: HH-Jahr 2025

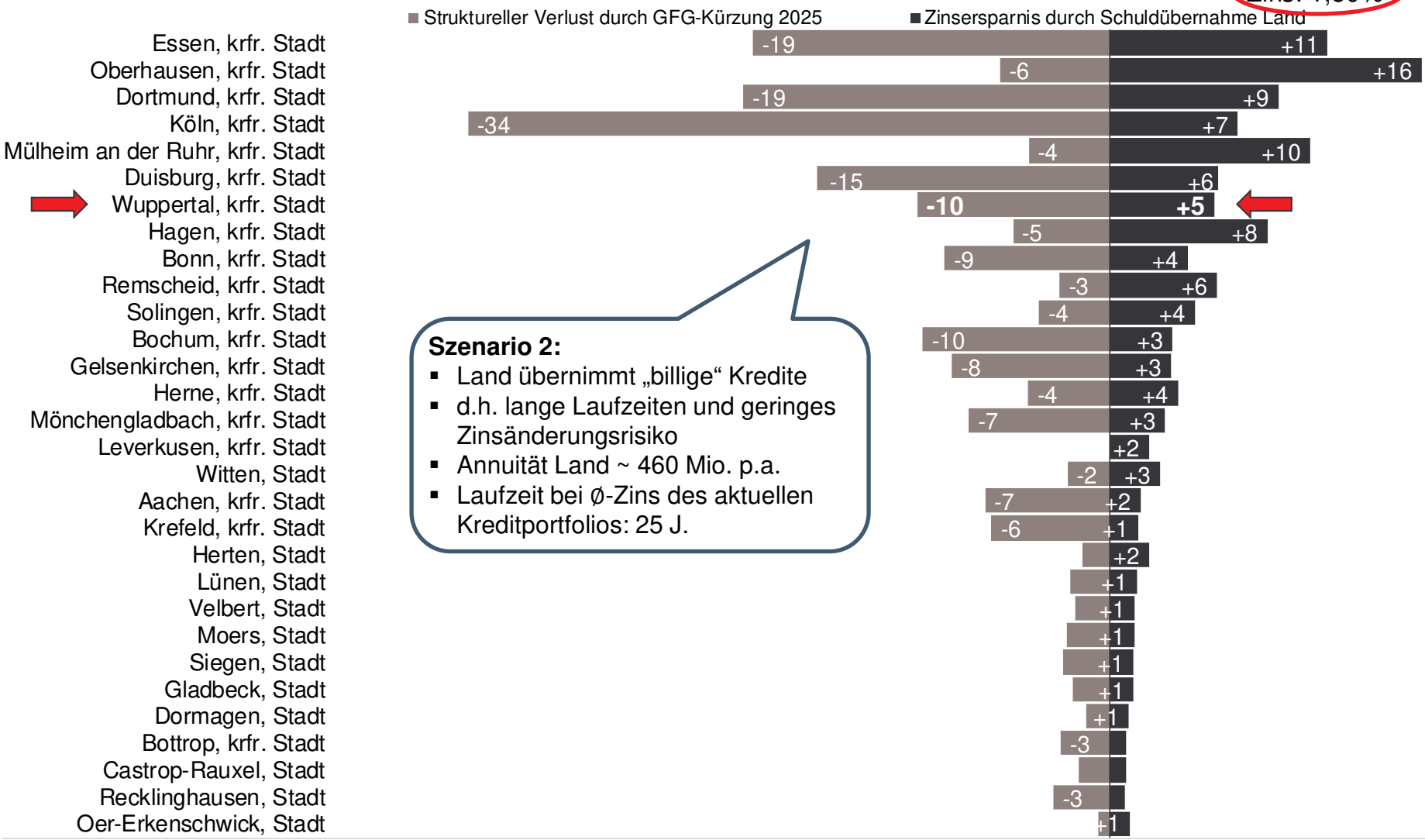
[Mio. Euro]

Sockelbetrag: 100 Euro/EW

Landesanteil am Grundbetrag: 50%

Landesanteil an Spitzenlasten ab 2.500 Euro/EW: 100%

Zins: 1,50%



Szenario 2:

- Land übernimmt „billige“ Kredite
- d.h. lange Laufzeiten und geringes Zinsänderungsrisiko
- Annuität Land ~ 460 Mio. p.a.
- Laufzeit bei ø-Zins des aktuellen Kreditportfolios: 25 J.

Weiterentwicklung des Altschuldenmodells der Landesregierung NRW

Was sollten wird fordern?

- Das Land muss einen substanziellen und verbindlichen Beitrag leisten!
- Der Bund muss seine Zusage einhalten!
- Der kommunale Anteil an der Finanzierung muss deutlich geringer sein!

- Der Spitzenlastausgleich muss eher höher als niedriger sein!
  (da sonst Gießkanneneffekt eintritt)
- Das Land muss die Kommunen von den „teuren“ Krediten befreien!
  (d.h. Kredite mit kurzen Laufzeiten und hohem Zinsänderungsrisiko)

- Das Land muss einer kommunalen Neuverschuldung durch bessere Finanzausstattung wirksam begegnen!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!